

Gemeinsames Leben

Von Jan_Trunks

Kapitel 40: Erstes Date

Zwei Tage später am Dienstag, gingen gerade alle Schüler aus den Klassenräumen. Es ist Mittagspause. Am Ende blieben nur noch Sora und Roxas im Klassenzimmer. Sora ist noch nicht hinaus gegangen, weil Roxas gezögert hat raus zu gehen.

Sora: Ist alles in Ordnung Brüderchen ?

Roxas: Ja, alles in Ordnung.

Sora: Warum gehst du nicht raus ?

Roxas: Ich brauche noch ein Moment um mich innerlich darauf vor zu bereiten.

Sora: Wofür ?

Roxas: Wegen Namine.

Sora: Du willst sie nach ein Date fragen oder ?

Roxas: Ja.

Sora: Du hattest noch nie eine Verabredung ?

Roxas: Ja. Woher weißt du das ?

Sora: Das war nur geraten, aber dein Verhalten spricht Bände.

Roxas: Ich verstehe.

Roxas geht langsam aus dem Raum und sein großer Bruder Sora sieht ihm kurz hinterher. Dann folgt er ihm auf den Schulflur. Zusammen gehen sie nach draußen und sehen sich um. Sora entdeckt als erstes Namine und Kairi auf einer Bank sitzen und macht sein Bruder auf sie aufmerksam. Roxas geht auf die Bank zu.

Roxas: Hallo, ihr beiden. Könnte ich kurz mit Namine bitte alleine reden ?

Kairi: Natürlich. Lasst euch in Ruhe Zeit. Ich meine, bis zum Ende der Pause. Och gehe schon.

Roxas: Danke Kairi.

Kairi geht hinüber zu Sora.

Kairi: Ich will jetzt nicht so klingen, ob ich neugierig bin. Hat Roxas dir erzählt was er mit Namine besprechen möchte ?

Sora: Roxas hat es mir gesagt, aber ich weiß nicht ob ich es weiter erzählen darf.

Es wurde kurz still, zwischen den beiden Freunden.

Kairi: Ich habe da eine Frage. Hast du zufällig letztens mit angehört, worüber Namine

und ich geredet haben als wir in deiner Wohnung waren ?

Sora: Kann sein.

Während Kairi auf Sora zu ging, setzte Roxas sich neben Namine auf der Bank.

Roxas: H Hallo Namine.

Namine: Hallo Roxas.

Roxas: Wie geht es dir ?

Namine: Mir geht es gut. Und dir ?

Roxas: Auch gut. Ich w würde dich gerne etwas F Fragen.

Kurz ist es still zwischen den beiden Klassenkameraden. Namine merkt das es Roxas schwer fällt ihr das zu sagen, was auch immer es ist. Daher wartet sie ruhig und sagt nichts.

Roxas: H Hättest du Lust mit mir am Wochenende auszugehen ?

Namine: Ja. Ich gehe sehr gerne mit dir auf ein Date.

Roxas fing an zu lächeln, da sie ja gesagt hat.

Roxas: Dann hole ich dich am Freitag um 17 Uhr ab.

Namine: Ok.

Dann stehen beide von der Bank auf und gehen zu ihren Freunden. Kairi und Namine gehen weiter zur Cafeteria. Dort holen sie etwas zu essen und setzen sich an ein freien Tisch. Bevor sie anfangen zu essen, erzählt Namine ihrer besten Freundin Kairi, von dem Gespräch mit Roxas. Sora und Roxas gehen nicht in die Cafeteria, sondern zu ihrer Wohnung.

Sora: Was hat Namine gesagt ? Wie hat sie reagiert ?

Roxas: Sie hat ja gesagt. Sie blieb ruhig, aber sagte das sie sehr gerne mit mir auf ein Date geht.

Sora: Sehr gut. Ich freue mich für dich.

Roxas: Danke Sora.

Sora: Wofür ?

Roxas: Das du mich dazu ermutigt hast auf Namine zu zugehen.

Sora: Dafür musst du mir nicht danken. Wir sind Freunde und außerdem sind wir Brüder. Ist doch klar, das ich dir helfe.

Drei Tage später

Pünktlich um 17 Uhr steht Roxas vor der Wohnung von Namine. Er klopft an der Tür und kurz darauf steht Namine vor ihm. Sie hat ein Kleid an und Roxas brauchte ein Moment bis er wieder was sagen konnte.

Namine: Hallo Roxas.

Roxas: H Hallo Namine. Du siehst wunderschön aus.

Namine wurde darauf hin etwas rot, freute sich aber.

Namine: Danke. Du siehst aber auch nicht schlecht aus.

Roxas: Danke. Sollen wir dann gehen ?

Namine: Ja.

Roxas und Namine gehen zusammen aus den Wohnhaus.

Namine: Was hast du heute vor ?

Roxas: Ich dacht, das wir erstmal spazieren und dann essen gehen.

Namine: Klingt gut.

Beide gehen durch die Stadt Radiant Garden spazieren. Zu ihrem Glück war es nicht zu kalt. Hin und wieder gingen einige Personen an ihnen vorbei. Es war zu der Uhrzeit nicht viel los. Schweigend genießen sie die Anwesenheit des jeweils anderen.

Etwas später erreichten sie das Restaurant, in dem Roxas ein Tisch reserviert hat und gehen hinein. Roxas nimmt Namine ihre Jacke ab und hängt die an der Garderobe. Dann kam ein Kellner auf die beiden zu und begrüßt sie. Der Kellner bringt Namine und Roxas zu einem Tisch und gibt ihnen Zwei Speisekarten.

Roxas: Gefällt es dir hier Namine ?

Namine: Ja sehr. Es sieht schön aus hier.

Roxas: Nicht so schön wie du.

Namine wurde wieder etwas rot und sieht in die Speisekarte. Roxas tat es ihr gleich. Dann kam der Kellner wieder und nimmt die Getränke und Essensbestellung entgegen. Ein paar Minuten später bringt er ihnen die Getränke und geht dann wieder.

Namine: Ist du gerne Chinesisches Essen ?

Roxas: Ja, sehr gerne sogar. Ich war am letzten Wochenende zuletzt hier.

Namine: Mit euren Eltern oder ?

Roxas: Ja stimmt.

Namine: Freust du dich darüber das du jetzt ein Bruder hast ?

Roxas: Ich freue mich das Sora mein Bruder ist, aber ich muss mich noch daran gewöhnen.

Namine: Das verstehe ich. Mir würde es auch so gehen.

Etwas später wird ihnen das Essen gebracht. Zwischendurch redeten beide immer wieder weiter. Beide genößen die Zeit zusammen immer mehr. Nach dem sie alles aufgegessen hatten bezahlte Roxas für sich und Namine alles. Erst wollte Namine das nicht, aber lies ihn dann doch das machen. Anschließend reichte Roxas Namine ihre Jacke, die sie dann auch anzieht. Zusammen gehen sie zurück zum Internat. Roxas läuft eine Weile still neben Namine her und denkt so tief nach das er nicht alles mitbekommt. Irgendwann merkt er das Namine seine Hand genommen hat. Als ihm das klar wurde, sieht er Namine an und sie lächelt ihm entgegen. Daraufhin drückte er leicht ihre Hand, um ihr zu zeigen das er nichts dagegen hat. Roxas lächelt ebenfalls, was Namine nicht entging.

Am Internat angekommen begleitet Roxas Namine zu ihrer Wohnung. Niemand sagte

ein Wort, beide denken über sich und den Abend nach. Plötzlich legt Namine ihre Arme um den Kopf von Roxas und zieht ihn zu sich. Dann küsst Namine ihn. Roxas war am Anfang zu überrascht, das er erstmal nicht reagieren konnte. Als er den Schock überwunden hatte erwidert er den Kuss. Als sie sich nach einer gefühlten Ewigkeit wieder von einander lösen, lächeln beide.

Roxas: Ich mag dich Namine, sehr sogar.

Namine: Ich mag dich auch.

Roxas: Willst du meine Freundin sein ?

Namine: Ja, ich will. Dann sind wir jetzt ein Paar ?

Roxas: Ja.

Daraufhin umarmen sich beide und küssen sich noch mal ein paar weitere Minuten. Als sie sich erneut von einander lösen, öffnet Namine ihre Wohnungstür. Beide verabschieden sich von einander und Namine geht in ihre Wohnung. Roxas geht auch zu seiner Wohnung.